

Entomologica Austriaca	17	255-257	Linz, 19.3.2010
------------------------	----	---------	-----------------

## Preis der Österreichischen Entomologischen Gesellschaft

1. Die Österreichische Entomologische Gesellschaft (ÖEG) kann den Verfasser<sup>1</sup> einer herausragenden wissenschaftlichen Arbeit aus dem Gesamtgebiet der Entomologie (Arachnida, terrestrische Crustacea, Myriapoda, Insecta) mit der Verleihung eines Preises auszeichnen.
2. Der Preis dient der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und trägt den Titel "Preis der Österreichischen Entomologischen Gesellschaft". Prämiiert wird jeweils ein Entomologe für ein bestimmtes Werk. Jede Person kann den Preis der ÖEG nur einmal gewinnen. Die Teilung des Preises (Ex-aequo-Verleihung) ist zulässig.
3. Der Preisträger wird durch einen Wettbewerb ermittelt. Teilnahmebedingungen und Fristen werden in den ÖEG-Rundschreiben, in der Zeitschrift Entomologica Austriaca und auf der Homepage der ÖEG verlautbart.
4. Die Teilnahme an dem Wettbewerb ist zu beantragen. Ein Antrag kann nur für die eigene Person gestellt werden. Die Mitgliedschaft bei der ÖEG ist keine Voraussetzung.
5. Der Antrag ist **schriftlich an den Präsidenten der ÖEG** zu richten. Beizulegen sind ein kurz gefasster Lebenslauf mit Darstellung des wissenschaftlichen Werdeganges und ein Exemplar (Sonderdruck, Kopie oder pdf-File) der Wettbewerbsarbeit. Die Beilage von Gutachten und Begleitschreiben Dritter ist unzulässig. Im Falle der Koautorschaft hat der Antragsteller seinen Anteil an der Gemeinschaftsarbeit darzustellen. Nur abgeschlossene Arbeiten (approbierte Graduierungsarbeiten sowie zum Druck angenommene oder bereits veröffentlichte Einzelwerke, Buchbeiträge oder Zeitschriftenartikel) werden berücksichtigt. "Graue Literatur" (z.B. Projektbeschreibung, Zwischenbericht oder unveröffentlichtes Gutachten) scheidet ungeachtet der inhaltlichen Qualität aus. Ein Film oder eine Arbeit auf einem elektronischen Datenträger wird berücksichtigt, sofern die Jury (Pt. 7) die Frage der Autorschaft geklärt und die Kriterien einer Veröffentlichung erfüllt sieht.
6. Der Antragsteller muss österreichischer Staatsbürger oder in Österreich wohnhaft sein oder eine Arbeit mit erkennbarem Österreich-Bezug einreichen. Gemäß der Widmung des Preises darf er das 35. Lebensjahr nicht überschritten haben. Zwischen Antragstellung und Approbation, Drucklegung oder Publikation der eingereichten Arbeit dürfen höchstens drei Jahre liegen. Für Amateur-Entomologen gilt sinngemäß: 45. Lebensjahr / fünf Jahre.
7. Der Vorstand der ÖEG wählt für jeden Wettbewerb mindestens drei Juroren.

---

<sup>1</sup> Personenbezogene Bezeichnungen gelten für beide Geschlechter

Die Juroren wählen aus ihren Reihen einen einfach stimmberechtigten Vorsitzenden und legen vor Beginn der Beratungen den Abstimmungsmodus fest. Die Jury prüft jeden Antrag auf Übereinstimmung mit den Wettbewerbsbedingungen und ggf. den Amateur-Status des Antragstellers. Die Jury ermittelt – autonom und ausschließlich aufgrund der eingereichten Arbeiten – den oder die Preisträger, ohne die anderen Wettbewerbsarbeiten zu reihen.

8. Der Preisträger erhält als Ehrenzeichen eine Urkunde und einen Geldpreis. Der Geldpreis wird jeweils von einem Sponsor oder Stifter zur Verfügung gestellt.
9. In der Urkunde kann der Name des jeweiligen Sponsors oder Stifters als Teil des Untertitels aufscheinen (z. B. "XY-Preis 2011").
10. Der Preis wird im Rahmen des "Entomologischen Kolloquiums" verliehen. Die ÖEG erwartet, dass der Preisträger während der Preisverleihung persönlich anwesend ist. Der Vorsitzende der Jury begründet die Wahl coram publico, ehe der Präsident der ÖEG den Preis überreicht. Der Sponsor (Stifter) kann sich vorbehalten, den Geldpreis persönlich oder durch einen Vertreter zu überreichen.

**Einreichtermin für den Preis 2011:** Bis zum 20. Oktober 2010 an

Präsident der ÖEG: Univ.-Prof. Dr. Karl Crailsheim, Institut für Zoologie, Karl-Franzens-Universität, Universitätsplatz 2, 8010 Graz; Tel.: 0316/380-5616 oder 5597; E-Mail: [karl.crailsheim@uni-graz.at](mailto:karl.crailsheim@uni-graz.at)

### **Esol-Jäger Schädlingsbekämpfung als Sponsor des Preises der ÖEG**

Die Inhaber der Firma Esol-Jäger Schädlingsbekämpfung, Frau Iphigenie und Herr Stephan Jäger, haben sich bereits erklärt, den Geldbetrag für den Preis der ÖEG für die nächsten drei Jahre zur Verfügung zu stellen. Es sei an dieser Stelle auch erwähnt, dass wir dieses "Fundraising" unserem Gründungsmitglied Univ.-Prof. Dr. Horst Aspöck verdanken.

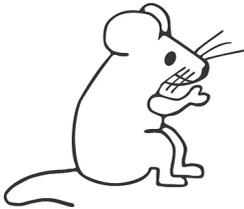
Die Österreichische Entomologische Gesellschaft bedankt sich herzlich bei den Sponsoren. Der Preis der ÖEG wird daher in den nächsten drei Jahren die Bezeichnung Esol-Jäger-Preis tragen.

# Schädlingsbekämpfung

Wir sind ein Meisterbetrieb und bestehen in Wien seit dem Jahre 1930

Wir bieten an:

- Schädlingsbekämpfung und Desinfektionen in Wohnungen, Betrieben, Spitälern, Schulen, Kindergärten, Schwimmbädern
- Taubenabwehr, Wespenbekämpfung, Ratten- und Mäusebekämpfung
- Wir sind spezialisiert auf Küchenschaben- und Pharaoameisenbekämpfung sowie in der Guten Hygienepraxis für die Schädlingsfreihaltung im Sinne des HACCP' s in der Gastronomie, Hotellerie, pharmazeutischen Industrie, in lebensmittelverarbeitenden Betrieben, Großküchen, etc.
- Unser Service: Kostenlose Bestimmung von Insekten



ESOL Jäger  
Schädlingsbekämpfung GmbH  
A-1130 Himmelhofgasse 48  
Tel.: +43 1 877 7811, Fax: +43 1 877 783324  
E-Mail: [jaeger@esol.at](mailto:jaeger@esol.at), Web: [www.esol.at](http://www.esol.at)  
Handeslger. Wien FN: 83593 g

Empfehlenswert ist auch die Homepage [www.esol.at](http://www.esol.at) mit detaillierten Zusammenstellungen über Lebensweise und Bekämpfung der wichtigsten Schädlinge und Hausungeziefer, also genau die Information, nach der man als Entomologe immer wieder gefragt wird.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologica Austriaca](#)

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: [0017](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Preis der Österreichischen Entomologischen Gesellschaft. 255-257](#)